

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ende August hat der Einstellungsjahrgang 2013 die FHÖV NRW verlassen und dies mit Abschlussfeiern an allen Abteilungen gefeiert. Ich wünsche unseren zahlreichen Absolventinnen und Absolventen einen guten Start ins Berufsleben und würde mich sehr freuen, wenn Sie Ihrer Hochschule weiterhin verbunden bleiben und positiv auf Ihre Studienzeit zurückblicken.

Ein neues Studienjahr hat begonnen und in den Räumlichkeiten der FHÖV NRW wird es zunehmend enger. Immer mehr junge Menschen studieren an unserer Fachhochschule. Um allen Studierenden bestmögliche Bedingungen für ein erfolgreiches Studium anbieten zu können, war es erforderlich, neben den sieben bereits bestehenden, einen zusätzlichen Studienort einzurichten. Am ehemaligen Standort der Hochschule Ruhr West in Mülheim bot sich der FHÖV NRW die Gelegenheit, einen bestehenden Gebäudekomplex vollständig für die kommenden Jahre zu übernehmen.

Das Thema Liegenschaften wird auch zukünftig ein wichtiger Aspekt der Hochschulentwicklung sein. Trotz der stetig wachsenden Aufgaben und Herausforderungen bin ich zuversichtlich, diese gemeinsam mit allen Hochschulangehörigen meistern zu können. Ein besonderes Dankeschön möchte ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung aussprechen, die tagtäglich zusätzlichen Belastungen ausgesetzt sind. Ich freue mich auch im Studienjahr 2016/2017 auf eine gute Zusammenarbeit!

Abschließend möchte ich sowohl den Einstellungsjahrgang 2016 als auch die neuen Lehrenden herzlich an der FHÖV NRW willkommen heißen!

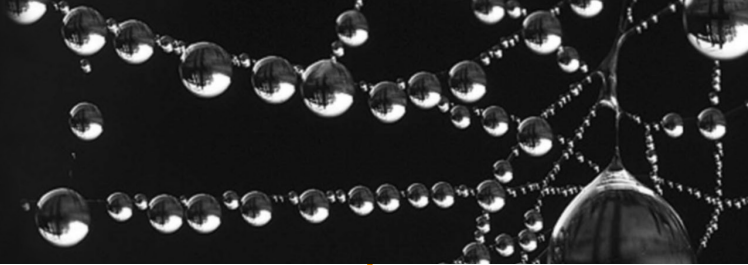
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine angenehme Lektüre des Newsletters!

Ihr

Reinhard Mokros
Präsident der FHÖV NRW

Inhalt

01 In eigener Sache/ Top News	S. 02
02 Studium Aktuell	S. 02
03 Hochschulspiegel	S. 03
04 Gremien- und Arbeitskreise-News	S. 05
05 Forschungsnewsletter	S. 05
06 Veranstaltungen Vorschau Rückblick	S. 06
07 Arbeitsplatz FHÖV	S. 14
08 Personalnachrichten	S. 15
09 Aus den Abteilungen	S. 20
10 Kontakte und Kooperationen	S. 21
11 Themenreihe QM	S. 24
12 Themenreihe Umwelt	S. 25
13 Themenreihe Medien	S. 26
14 Veröffentlichungen	S. 27
15 FHÖV in den Medien	S. 30
16 Kulturecke	S. 31



01

Herzlich Willkommen in Mülheim an der Ruhr!

Immer mehr junge Menschen studieren an der FHÖV NRW. Damit alle Studentinnen und Studenten bestmögliche Bedingungen für ein erfolgreiches Studium vorfinden, war es notwendig einen zusätzlichen Studienort einzurichten.

Am ehemaligen Standort der Hochschule Ruhr West in Mülheim an der Ruhr bot sich der FHÖV NRW die Gelegenheit, einen bestehenden Gebäudekomplex vollständig für die kommenden Jahre zu übernehmen. Wir laden Sie herzlich ein zu einer kleinen Feierstunde anlässlich der Aufnahme des Studienbetriebs am

Freitag, den 23. September 2016, ab 14.00 Uhr in
Mülheim-Styrum, Dümpfener Straße 45,
45476 Mülheim a.d.R., Hörsaal B3, Raum 004.

Sollten Sie an der Feierstunde teilnehmen wollen, so teilen Sie dies bitte bis zum 14. September 2016 dem zentralen Veranstaltungsbüro (veranstaltungsbuero@fhoev.nrw.de) mit.

Heike Sophie Groß
FHÖV NRW, Zentralverwaltung, Veranstaltungsmanagement

01 In eigener Sache/ Top News

02

„Master of Public Management“ (MPM)

Neuer Jahrgang mit zwei Kursen in Gelsenkirchen und Köln gestartet



Der Master MPM startet dieses Jahr mit dem vierten Jahrgang.

Am Samstag, den 3. September 2016, fand der erste Lehrveranstaltungstag des neuen, nunmehr vierten Jahrgangs im berufsbegleitenden Masterstudiengang „Master of Public Management“ (MPM) der FHÖV NRW statt.

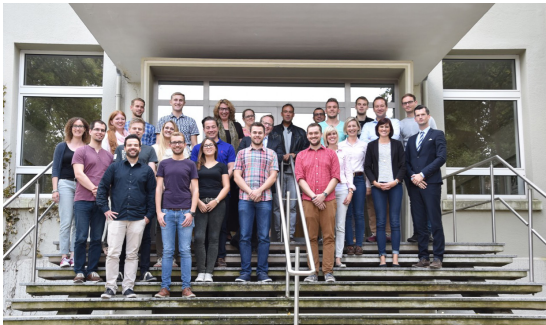
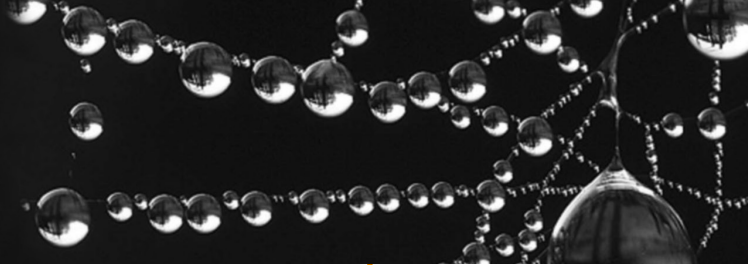
Aufgrund der erfreulich hohen Bewerberzahlen, die deutlich machen, dass der Bekanntheitsgrad „unseres“

Masters auch aufgrund umfangreicher Marketingmaßnahmen stetig steigt, konnten erstmalig zwei Kurse an zwei Abteilungen eingerichtet werden. Der Masterkurs am Studienort Gelsenkirchen besteht aus 25 Studierenden, der Masterkurs in Köln aus 29 Studierenden.

Auch für den zweiten Kurs in Köln ist es gelungen, hervorragend ausgewiesene Lehrbeauftragte aus dem Kreise der hauptamtlichen Dozentinnen und Dozenten der FHÖV NRW zu gewinnen. In den weiteren Semestern dieses

02 Studium Aktuell





Erstmals wird der Masterstudiengang der FHöV NRW auch in Köln angeboten.

Jahrgangs werden zusätzliche Lehrende diesen Kreis erweitern können.

Die Studiengangsleitung hat im Rahmen einer Einführungsveranstaltung gemeinsam mit der Studiengangskordinatorin, Claudia Theilacker, zunächst die neuen Studie-

renden im Master in Köln willkommen geheißen. Nach einer Begrüßung durch den Kölner Abteilungsleiter, Dr. Holger Nimtz, und den Verwaltungsleiter, Guido Bel, der selbst zu den ersten Absolventen des Masterstudiengangs gehört, wurden den Studierenden die wesentlichen Zielsetzungen und Inhalte des Studiengangs erläutert. Im Anschluss fanden bereits erste Lehrveranstaltungen statt. Am Nachmittag konnte die Studiengangsleitung gemeinsam mit dem Leiter der Abteilung Gelsenkirchen, Uwe Hofmann, auch den neuen Masterkurs in Gelsenkirchen begrüßen.

Einen ausführlichen Bericht zum Start des vierten Jahrgangs des Master MPM finden Sie [hier](#).

*Prof. Dr. Dr. Markus Thiel
FHöV NRW, Abteilung Köln, Studiengangsleiter*

*ORR Christian Olthaus
FHöV NRW, Abteilung Köln, stellvertretender Studiengangsleiter*

03

Kooperation mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

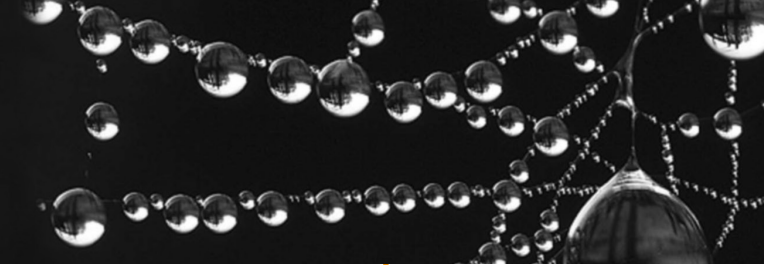


V.l.n.r.: Institutsdirektor Prof. Dr. Manfred Frühauf (MLU), Prof. Dr. Frank Bätge (FHöV NRW), Florian Hamann (Masterabsolvent) und Dr. Markus Bös (MLU).

Die wissenschaftliche Zusammenarbeit der FHöV NRW mit dem Institut für Geowissenschaften und Geographie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) im Bereich des Masterstudiengangs „International Area Studies“ wird weiter intensiviert.

03 Hochschulspiegel





Aufgrund der interdisziplinären Ausrichtung beider Institutionen hat sich seit dem letzten Jahr vor allem auf den Gebieten Regional- und Kommunalwissenschaften sowie internationales Recht eine wissenschaftliche Kooperation verfestigt.

In diesem Rahmen kam es im Studiengang „International Area Studies“ nunmehr auch zu der gemeinsamen Betreuung einer Masterarbeit mit dem Thema „Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit zwischen Universalismus und Partikularismus in der Volksrepublik China“ (Masterabsolvent Florian Hamann), bei der Prof. Dr. Frank Bätge (FHÖV NRW, Abteilung Köln) als Erstgutachter und Dr. Markus Bös (Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fachgruppe Wirtschaftsgeographie und Studiengangskoordinator des Master of Science „International Area Studies“ an der MLU) als Zweitgutachter fungierten. Die Beteiligten haben vereinbart, die sehr konstruktive Zusammenarbeit weiter auszubauen.

*Prof. Dr. Frank Bätge
FHÖV NRW, Abteilung Köln*

„Professionell lehren an der FHÖV NRW“

Abstracts der Projekte des hochschuldidaktischen Zertifikatsprogramms

Am 1. Juli 2016 war es soweit: Die ersten hochschuldidaktischen Gesamt-Zertifikate „Professionell lehren an der FHÖV NRW“ konnten vergeben werden. Hierüber wurde bereits im Juli-Newsletter berichtet.

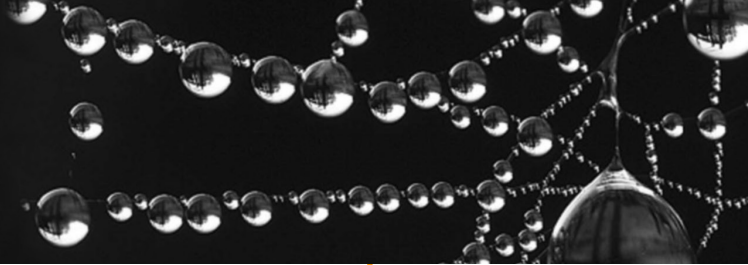
Das berufsbegleitende Qualifizierungsangebot zur hochschuldidaktischen Professionalisierung umfasste ein umfangreiches Programm, wobei am Ende die Entwicklung, Durchführung und Evaluation eines innovativen Projektes stand. Einen ersten Einblick in die Projekte geben die von den Absolventinnen und Absolventen des Zertifikatsprogramms verfassten Abstracts.

Am kommenden Hochschultag, den 25. November 2016, sollen die Projekte mit einer Posterpräsentation der Hochschulöffentlichkeit vorgestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, sich umfassend über das Zertifikatsprogramm „Professionell lehren an der FHÖV NRW“ zu informieren.

Eine Übersicht der Projekte finden Sie [hier](#).

*Maria Flück
FHÖV NRW, Zentralverwaltung, Leiterin des Didaktischen Zentrums
der FHÖV NRW*





04

Gemeinsame Sitzung der Personalräte



Vertreterinnen und Vertreter beider Personalräte in Bielefeld. V.l.n.r.: Christoph Stockel-Veltmann (Doz.-PR), Carsten Paals (Verw.-PR), Ralf Novotny (Doz.-PR), Elke Habigsberg-Pott (Verw.-PR) und Achim Kern (Doz.-PR).

Zu einem gemeinsamen Austausch kamen im Juli die Personalräte der Verwaltung sowie der Dozentinnen und Dozenten zusammen. Vertreterinnen und Vertreter beider Gremien trafen sich zu einer Sitzung in Bielefeld und erörterten verschiedene aktuelle Sachverhalte.

Dabei wurden in vielen Punkten Gemeinsamkeiten deutlich, welche durch einen zukünftigen engeren Austausch weiter gefördert werden sollen.

Carsten Paals
FHÖV NRW, Abteilung Münster

04 Gremien- und Arbeitskreise-News

05

Internationale Kooperation mit den Universities of York und Keele, UK



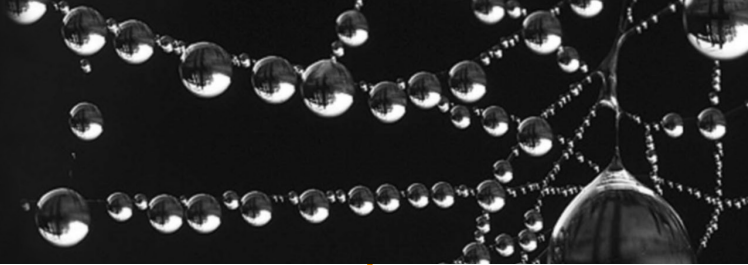
Die University of Keele.

Im Rahmen des Forschungszentrums Personal und Management (FPM) wurde von der FHÖV NRW dieses Jahr ein Forschungsprojekt über die Herausbildung neuer Zeitvorstellungen bei jungen Migrantinnen und Migranten gefördert.

Das Jahr 2016 erwies sich als sehr erfolgreich für diverse internationale Kooperationen innerhalb dieses Projektes. Offenbar ist das Thema sehr aktuell - und zwar nicht nur in Deutschland, sondern europaweit. Im Juli bekamen wir den Zuschlag für die Gestaltung einer Sektion bei der Konferenz der Internationalen Soziologischen Gesellschaft (ISA) in Wien, über die Prof. Dr. Jonas Grutzpalk in der letzten Ausgabe der „FHÖV Aktuell“ berichtet hat. Im August lud mich das Time Perspektive Network unter der Leitung von Prof. Dr. Philip Zimbardo mit dem Vortrag aus diesem Projekt nach Kopenhagen ein. Im September wird die Deutsche Soziologische Gesellschaft (DGS) in Bamberg tagen, wo unsere Arbeitsgruppe „Verwaltete Biografien“ eben-

05 Forschungsnewsletter





falls eine Sektionssitzung gestalten darf. Diese Konferenzreisen und Kooperationen mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus der ganzen Welt konnten dank großzügiger Förderung seitens der FHÖV NRW entwickelt werden. An dieser Stelle soll ein großer Dank und Anerkennung an alle Menschen ausgesprochen werden, die das möglich gemacht haben.

Am 26. Juni 2016 begann die neunte internationale Konferenz der Zeitschrift „Gender, Work & Organization“ in Keele. Erneut versammelten sich über 500 Mitglieder des Netzwerks aus 38 Nationen im ehrwürdigen Schloss des alten Edelgeschlechts Sneyd im britischen Staffordshire. Dieses Schloss wurde 1949 zur University of Keele umfunktioniert und ist jetzt die größte Campus-Uni Europas. Gleichzeitig wird dort die Zeitschrift „Gender, Work & Organization“ herausgegeben. Zudem werden alle zwei Jahre internationale Konferenzen in diesem Forschungsfeld durchgeführt.

Den ausführlichen Bericht zu diesem Thema können Sie [hier](#) nachlesen.

*Prof. 'in Dr. Elisabeth Schilling
FHÖV NRW, Abteilung Münster, Studienort Bielefeld*

06

Aus dem Programm Weiterbildung-Intern

Die Veranstaltungen stehen Ihnen auf der Seite [„Weiterbildung Intern“](#) der Homepage der FHÖV NRW zur Verfügung.

Für folgende Veranstaltungen können Sie sich schon anmelden:

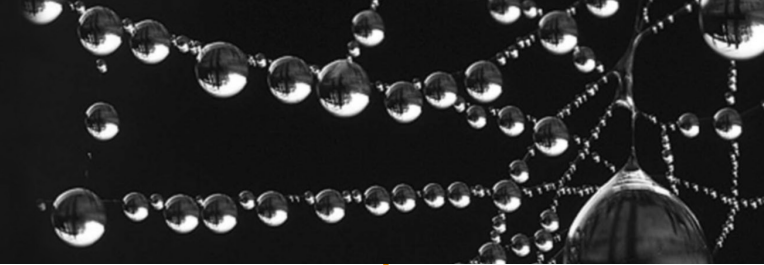
19./20.09.2016	Professionell lehren, Basis 1, Gruppe 40	BEW, Essen
20./21.09.2016	TSK - Training sozialer Kompetenzen, Baustein 1	Tagungshotel Lichthof, Gelsenkirchen
23./24.09.2016	Berufsrollenreflexion	Tagungshotel Lichthof, Gelsenkirchen
26./27.09.2016	Professionell lehren, Basis 1, Gruppe 39	Tagungshotel Lichthof, Gelsenkirchen

Kontakt

Monika Broch-Spruch
Tel.: 0209 / 1659-1230
weiterbildung-intern@fhoev.nrw.de

06 Veranstaltungen Vorschau





Personal- und Verwaltungsmanagement aktuell: E-Governmentgesetz NRW

Am 22. Februar 2017 findet die sechste Veranstaltung der von Prof. Dr. Andreas Gourmelon geleiteten Reihe „Personal- und Verwaltungsmanagement aktuell“ statt. Dr. Sabine Idecke-Lux hält einen Vortrag zum Thema

„Umsetzung des E-Governmentgesetzes NRW vor dem Hintergrund nationaler und internationaler Entwicklungen“

und steht für eine Diskussion zur Verfügung.

Hintergrund ist das am 16. Juli 2016 in Kraft getretene Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung in Nordrhein-Westfalen (E-Governmentgesetz NRW). Das Gesetz wird dazu beitragen, die Verwaltung an die Anforderungen der digitalen Gesellschaft anzupassen und bürokratische Hürden abzubauen. Die elektronische Kommunikation zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Verwaltung wird so einfacher, ortsunabhängig und zeitlich flexibel. Mit der Einführung der eAkte und der elektronischen Vorgangsbearbeitung, ist eine umfassende Modernisierung des Binnenbereiches öffentlicher Verwaltungen im Lande Nordrhein-Westfalen verbunden, welche in ihrer Wirkungsweise weit über ein Technologieprojekt hinausreicht. Des Weiteren enthält das Gesetz zentrale Vorgaben für die Durchführung elektronischer Verwaltungsverfahren, elektronische Beteiligungen für die Nutzung von Daten (Open Data), Vorgaben für Informationsangebote und Georeferenzierung sowie vieles mehr.

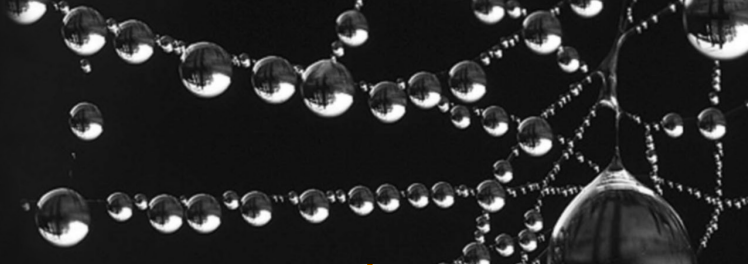
Gegenstand des Vortrages ist eine Einführung in die wesentlichen Bausteine des Gesetzes und eine Skizzierung der erforderlichen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Umsetzung im Lichte nationaler, europäischer und internationaler Entwicklungen.

Dr. jur. Sabrina Idecke-Lux arbeitet im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW (MFKJKS). Dort leitet sie die Stabsstelle E-Government.

Die Veranstaltung findet in den Räumen des Studieninstituts Ruhr (Dortmund) statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung bekommen Sie über schwickrath@studieninstitut-ruhr.de

*Prof. Dr. Andreas Gourmelon
FHöV NRW, Abteilung Gelsenkirchen*





Bielefeld verabschiedet seine Absolventinnen und Absolventen in der Schüco-Arena

Am 30. August 2016 war es wieder soweit: In der Schüco-Arena fand der erfolgreiche Abschluss des Einstellungsjahrgangs 2013 statt. 222 Absolventinnen und Absolventen des Kommunalen Verwaltungsdienstes und des Polizeivollzugsdienstes konnten ihre Urkunden in Empfang nehmen.

Vor gut 1.200 Anwesenden eröffnete Tim Neubauer auf einer gut gefüllten Westtribüne die Veranstaltung. Danach führte Susanne Bondzio als Moderatorin durch die Feier.



Die Westtribüne der Schüco-Arena.



Prof. Dr. Iris Wiesner während ihrer Rede.

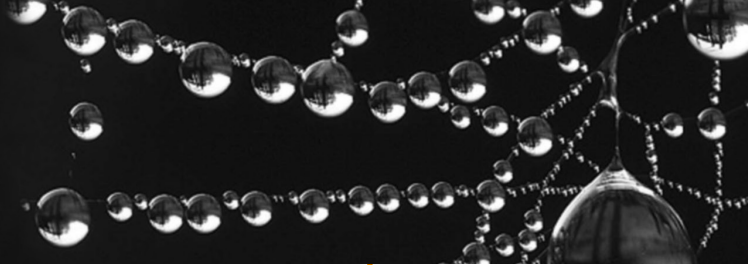
Mit dem Wort „graduieren“ in seiner Bedeutung, eröffnete und gratulierte Christiane Schoppmeier-Pauli den Absolventinnen und Absolventen als Erste. Pit Clausen, Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld, stellte auf charmante Art die florierenden Berufsaussichten der Studierenden vor und forderte sie gleichzeitig auf, immer achtsam zu sein im Umgang mit sich selbst und mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Der hohe Standard unserer Fachhochschule, engagierte haupt- und nebenamtliche Dozentinnen und Dozenten sowie die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung wurden anschließend von der Vizepräsidentin Prof. Dr. Iris Wiesner betont. Musikalisch wurde die Veranstaltung durch das Duo „Shig“ untermalt, welches mit Saxophon und Klavier für gute Stimmung sorgte.

In diesem Jahr konnte Tim Neubauer gleich drei Jahresbeste ehren, da im Kommunalen Verwaltungsdienst zwei Studierende die gleiche Endnote erreichten. Alle weiteren Urkunden wurden durch sichtlich gut gelaunte und ein wenig wehmütige Kursdozentinnen und -dozenten überreicht.

Marcel Risse, als Vertreter der Studierenden, erinnerte an unseren hauptamtlichen Kollegen Thorsten Schönagel, der im letzten Jahr plötzlich verstarb. Ihm und seinen Mitabsolventinnen und -absolventen war es ebenfalls wichtig, den beschämenden Rassismus-Vorfall am Studienort Köln sowie die abgebrochene Rechnungswesen-Klausur im Kommunalen Verwaltungsdienst zu erwähnen. Alle Studierenden sangen abschließend gemeinsam das Lied „Auf uns“ von Andreas Bourani und beglückwünschten sich damit selbst zum gelungenen Abschluss.





Zum gemütlichen Teil mit Welcome-Drinks und gutem Essen ging es schließlich in den VIP-Bereich. Danach wurde bis tief in die Nacht gefeiert.

Für Ihren weiteren beruflichen Weg wünschen wir Ihnen alles Gute. Bleiben Sie gesund und seien Sie „achtsam“!

*Tim Neubauer
FHÖV NRW, Abteilung Münster, Studienort Bielefeld*

Feierlicher Studienabschluss im Konzerthaus Dortmund



Uwe Hofmann, Leiter der Abteilung Gelsenkirchen, während seiner Rede.

Die Außenstelle Dortmund verabschiedete in diesem Jahr 181 Absolventinnen und Absolventen aus den Studiengängen Kommunaler Verwaltungsdienst und Polizeivollzugsdienst.

Im Konzerthaus Dortmund begrüßte Abteilungsleiter Uwe Hofmann die anwesenden Absolventinnen und Absolventen, die Ehrengäste aus den Behörden und Einrichtungen sowie die zahlreich erschienenen Angehörigen. Er beglückwünschte die Studierenden zu ihren Bachelorabschlüssen und dankte allen an der Ausbildung Beteiligten, besonders auch den Angehörigen, für deren Unterstützung.



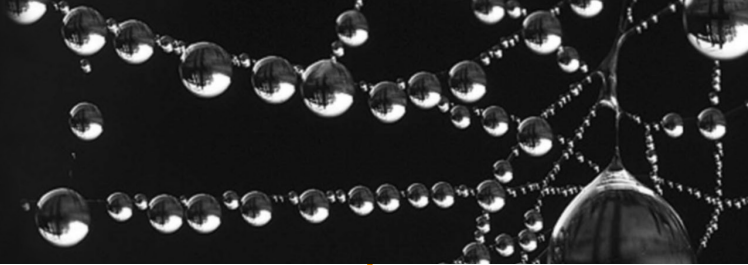
Feierliche Urkundenübergabe.

Danach sprachen der Bürgermeister der Stadt Dortmund, Manfred Sauer, sowie die Leiterin der Direktion

Zentrale Aufgaben des Polizeipräsidiums Dortmund, Alexandra Dorndorf, ihre Grußworte. Sie gratulierten den Studierenden, gaben Ihnen einige Lebensweisheiten mit auf den Weg und wünschten ihnen für ihren weiteren beruflichen und privaten Werdegang alles Gute.

Aus den Reihen der Studierenden sprachen Christian Petzold, Studiengang KVD, und Richard Bensmann, Studiengang PVD. Sie reflektierten die zurückliegende Studienzeit und wiesen darauf hin, dass nicht nur die reine Wissensvermittlung für den Beruf wichtig war, sondern sich auch positive persönliche Eigenschaften während der drei Jahre verstärkt haben. Beide Studenten lobten den guten Teamgeist in den Kursen und dankten allen, die sie in der Ausbildung begleitet haben.





Viel Beachtung fand auch ein von Chiara Peschke und Lisa Weißelmann, Studentinnen des Kurses P 13/03, zusammengestellter Videobeitrag, in welchem sie Fotos und kurze Videosequenzen aus der dreijährigen Ausbildung noch einmal Revue passieren ließen.

Im Anschluss daran fand die feierliche Übergabe der Bachelorurkunden durch Alexandra Dorndorf, Uwe Hofmann und Manfred Sauer sowie die Auszeichnung der Kursbesten des Jahrgangs statt.

Den ausführlichen Bericht zur Graduierungsfeier der Außenstelle Dortmund können Sie [hier](#) nachlesen.

Bernd Brandhoff
FHÖV NRW, Außenstelle Dortmund

Graduierungsfeier in der Hagerer Stadthalle



Die Hagerer Stadthalle war gut gefüllt.

Am 30. August 2016 beging der Studienort Hagen die Graduierungsfeier für die Studierenden des Einstellungsjahrganges 2013 in der Stadthalle Hagen.

In der bis auf den letzten Platz gefüllten Halle, erhielten 260 Studierende als Lohn für ihre fleißige, dreijährige Studienarbeit die langersehnten Bachelorurkunden, wobei die Polizeistudierenden gleichzeitig zu Kommissarinnen und Kommissaren ernannt wurden. Sie erhielten aus der Hand des Polizeipräsidenten Wolfgang Sprogies ihre Ernennungsurkunden.

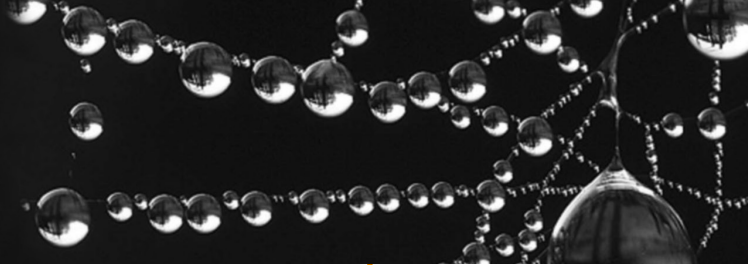


Glückliche Absolventinnen und Absolventen aus dem Fachbereich AV/R.

Nach der Begrüßung durch Kriminaldirektorin Dr. Monika Pientka, richtete Polizeipräsident Wolfgang Sprogies einige Grußworte an die Studierenden,

bevor Jasmin Alexandra Wagschal vom Fachbereich Polizei und Sebastian Schulte vom Fachbereich Allgemeine Verwaltung/Rentenversicherung (AV/R) einen mit viel Applaus bedachten, launigen Vortrag zur dreijährigen Studienzzeit an der FHÖV NRW hielten.





Dann war er endlich da: Der Moment der Urkundenübergabe und der Ernennung, welcher oft von tosendem Beifall der Studierenden begleitet wurde. Zudem zeichnete Prof. Dr. Franz Willy Odenthal, als Geschäftsführer des Fördervereins, die Jahrgangsbesten mit der Übergabe eines Büchergutscheins aus, bevor Polizeioberärztin Tanja Veljovic, die die Veranstaltung auch moderierte, ein vielbeachtetes Schlusswort an die Studierenden richtete.

Musikalisch hervorragend umrahmt, wurde die Veranstaltung von der Band „In10City“ unter der Leitung von Regierungsdirektor Markus von Schalscha. Die einhellige Meinung war anschließend: „Das war eine rundherum gelungene Graduierungsfeier.“

*Frank Rasche
FHÖV NRW, Abteilung Gelsenkirchen, Studienort Hagen*

„Endlich durch mit dem dualen Studium ... Sie haben es geschafft...“

Die FHÖV NRW, Studienort Köln, verabschiedet insgesamt 617 Absolventinnen und Absolventen.



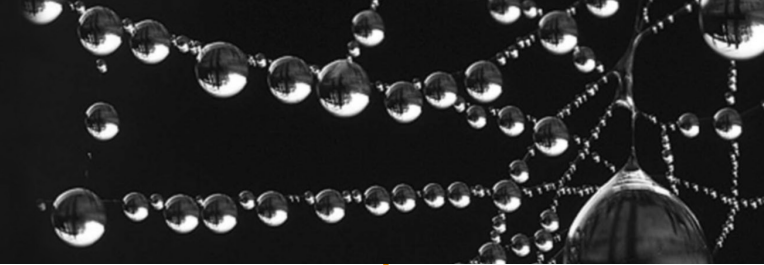
Dr. Holger Nimtz, Leiter der Abteilung Köln.

Auch in diesem Jahr gab die Arena Kreis Düren den Absolventinnen und Absolventen der Abteilung Köln den würdigen Rahmen für die beiden Graduierungsfeiern des Polizeivollzugsdienstes und des Fachbereichs Allgemeine Verwaltung/Rentenversicherung (AV/R). In Düren wurden am 29. August 2016 insgesamt 617 erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen ihre Bachelorurkunden überreicht und

damit der Grad Bachelor of Laws beziehungsweise Bachelor of Arts verliehen. Die Graduierungsfeier wurde vormittags vom Landespolizeiorchester NRW und nachmittags von Tom Müller und Steffen Wüst stimmungsvoll musikalisch begleitet.

Zuerst durfte die Abteilung Köln die stolze Anzahl von 360 neuen Kommissarinnen und Kommissaren gemeinsam mit ihren Familien und Freunden ins „echte“ Berufsleben verabschieden. Nach drei Jahren harter Arbeit in Theorie, Training und Praxis erhielten die jungen Absolventinnen und Absolventen ihre Bachelorurkunden. Die Ernennungsurkunden zur Polizeikommissarin beziehungsweise zum Polizeikommissar und der erste silberne Stern auf der Schulterklappe zauberten allen ein Lächeln ins Gesicht.





Absolventinnen und Absolventen aus dem Fachbereich Polizei.

Der Graduierungszeremonie war ein abwechslungsreiches und spannendes Rahmenprogramm vorausgegangen. So wurde dieser besondere Tag von zwei Studierenden (Max Kurtzmann und René Göbel) des eigenen Jahrgangs moderiert. Der Festakt selbst war geprägt von den Grußworten des Abteilungsleiters, Dr.

Holger Nimtz, und der Bonner Polizeipräsidentin, Ursula Brohl-Sowa, in ihrer Funktion als Dienstvorgesetzte der angehenden Polizistinnen und Polizisten. Gemeinsam mit ihren Kollegen Jürgen Mathies, Polizeipräsident Köln, und Dirk Weinspach, Polizeipräsident Aachen, überreichte Ursula Brohl-Sowa den Beamtinnen und Beamten die Ernennungsurkunden.

Den ausführlichen Bericht zur Graduierungsfeier des Studienortes Köln finden Sie [hier](#).

Guido Bel
FHÖV NRW, Abteilung Köln

Jetzt kann es endlich losgehen...

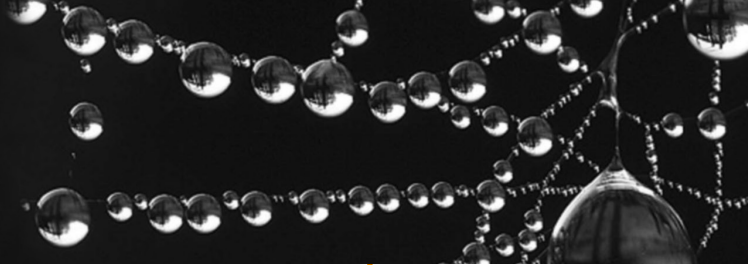


Die Graduierungsfeier des Studienortes Münster fand erneut in der Stadthalle Hilstrup statt.

Am 29. August 2016 wurden in zwei Festakten die Absolventinnen und Absolventen aus den Fachbereichen Polizei und Allgemeine Verwaltung/Rentenversicherung (AV/R) des Studienortes Münster feierlich verabschiedet. Auch in diesem Jahr wurde dazu wieder die Stadthalle Hilstrup genutzt.

Am Vormittag fand die Graduierungsfeier für den Fachbereich Polizei statt. Die ehemaligen Studierenden erhielten dabei die Bachelorurkunden und wurden, wie es inzwischen guter Brauch in Münster ist, im Rahmen der Feier auch durch den Münsteraner Polizeipräsidenten, Hajo Kuhlisch, zu Polizeikommissarinnen und -kommissaren ernannt. In seiner Festrede stellte Hajo Kuhlisch die besonderen Herausforderungen des Polizeiberufs dar - jedoch





Die Absolventinnen und Absolventen reisten mit Freunden und Angehörigen an.

nicht, ohne auch die besonderen Vorzüge und die Bedeutung dieses Berufsbildes zu untermauern.

Am Nachmittag schlossen sich die Absolventinnen und Absolventen des Fachbereichs AV/R an. Auch sie erhielten durch Lehrende der FHÖV NRW die lang ersehnten Bachelorurkunden. Im Rahmen der

Festrede stellte Prof. Dr. Patrick Sensburg aus verschiedenen Perspektiven die Bedeutung der zukünftigen Aufgaben der Absolventinnen und Absolventen dar.

Im Rahmen der Feiern wurden - wie in jedem Jahr - auch wieder die besten Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs durch den Förderverein des Studienortes Münster ausgezeichnet.

Carsten Paals
FHÖV NRW, Abteilung Münster

NRW-Tag 2016

Düsseldorf feiert 70 Jahre Nordrhein-Westfalen

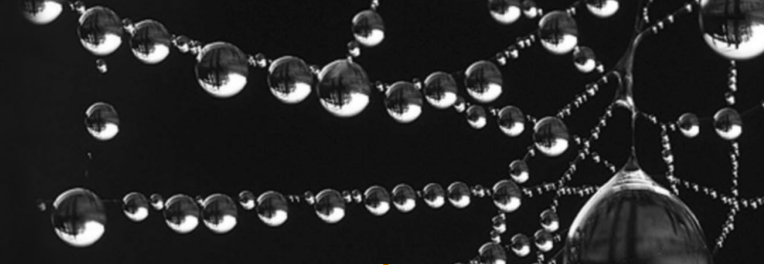


Gruppenfoto am Sonntag. (Foto: Jochen Tack)

Vom 26. bis zum 28. August 2016 fand in Düsseldorf der NRW-Tag statt. Anlässlich des 70. Geburtstags von Nordrhein-Westfalen hat sich die Landeshauptstadt in eine riesige Festmeile verwandelt. Insgesamt 16 Bühnen und rund 500 Stände lockten 600.000 Besucherinnen und Besucher nach Düsseldorf.

An drei Tagen präsentierte sich NRW in seiner ganzen Vielfalt: Der Landtag und die Staatskanzlei waren geöffnet, Ministerien, Regionen und Städte stellten sich vor. Verbände, Versicherungen, Kirchen, Künstler und Industrieverbände waren ebenfalls vertreten. Auch Bundeswehr, Polizei, Zoll und Rettungsdienste führten ihr Können vor. Zu den musikalischen Höhepunkten zählte die Band Culcha Candela, die am Samstagabend auf einer der Hauptbühnen am Burgplatz auftrat.





Die FHöV NRW nahm ebenso am NRW-Tag teil und informierte interessierte Bürgerinnen und Bürger über die verschiedenen Studiengänge und mögliche Karrierechancen. Der Stand der Fachhochschule befand sich am Apolloplatz, unweit des Landtags, neben dem Zelt des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW und fand - trotz der hohen Temperaturen - großen Anklang.

*Sandra Warnecke
FHöV NRW, Zentralverwaltung, Pressearbeit*

07

Personalausflug nach Amsterdam

Zum ersten Mal hat nicht ein einzelner Studienort oder die Zentralverwaltung für die Organisation eines Personalausfluges gesorgt, sondern jede Organisationseinheit konnte für sich einen Ausflug unternehmen.



Das Dezernat 21 während des Personalausflugs.

So ging es für einen Teil des Dezernats 21 am 17. August 2016 um 05:55 Uhr am Musiktheater in Gelsenkirchen los: Es wurde eine Busreise nach Amsterdam angetreten.

Mit den besten Wetterausichten, müden Augen und reichlich Proviant im Gepäck startete die etwa dreistündige

Busfahrt. Nur ein Ziel wurde anfangs fest gesteckt: Eine Grachtenfahrt direkt nach Ankunft in Amsterdam.

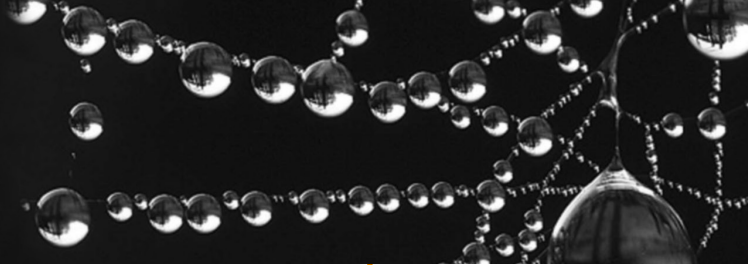
Bei strahlend blauem Himmel ging es dementsprechend mit den weiteren Busreisenden zu einer sonnigen, einstündigen Grachtenfahrt. Von hier aus gab es die perfekte, ruhige Sicht auf die sehr gut erhaltene Altstadt, stattliche Herrenhäuser, Hausboote, den Hafen, den „verrückten Jaap“ und das Schifffahrtsmuseum. Mit ersten Eindrücken ging es im Anschluss zu Fuß weiter. Bei insgesamt 10.008 Schritten wurde die Innenstadt Amsterdams von links nach rechts und von oben nach unten durchkreuzt. Nach einer kurzen Stärkung machten sich die Reisenden auf zur nachmittäglichen Abschluss-tour durch das altbekannte Rotlichtviertel. Diese endete um 16:45 Uhr an der dort angrenzenden Basilika St. Nikolaus.

Auf der Rückfahrt war noch viel Zeit für den gemeinsamen Austausch über den spannenden und vielseitigen Ausflug.

*Daniel Belavic´
FHöV NRW, Zentralverwaltung*

07 Arbeitsplatz FHöV





Aus der Lehre

Neue Lehrende für das Studienjahr 2016/17

Feierliche Einführungsveranstaltung und Urkundenaushändigung



V.l.n.r.: Prof.'in Dr. Daniela Pollich, Prof. Dr. Stefan Kersting,
Prof. Dr. Christian Wickert, Hanna Ossowski, Reinhard Mokros,
Prof.'in Dr. Iris Wiesner und Ralf Holzberg.

Am 1. August 2016 wurden im kleineren Senatsaal Prof.'in Dr. Daniela Pollich zur Professorin und Prof. Dr. Stefan Kersting sowie Prof. Dr. Christian Wickert zu Professoren ernannt.

Im Anschluss wechselten die neu ernannten Professoren in die vollbesetzte andere Hälfte des Senatsaals. Dieser gab

den würdigen Rahmen für die gemeinsame Einführungsveranstaltung. Die Gäste der Veranstaltung wurden herzlich vom Präsidenten der FHÖV NRW, Reinhard Mokros, der Vizepräsidentin, Prof.'in Dr. Iris Wiesner, und der Kanzlerin, Hanna Ossowski, begrüßt.

Die 22 Teilnehmenden stellten sich einander vor und lernten sich kennen. Nachdem zunächst Einblicke in verschiedene Lebensläufe gewährt wurden, konnte anschließend eine lockere Gesprächsrunde eröffnet werden.

Bereits am 29. Juli 2016 wurde Prof. Dr. Bijan Nowrouzian mit Wirkung vom 1. August 2016 zum Professor ernannt.

Daniel Belavic
FHÖV NRW, Zentralverwaltung

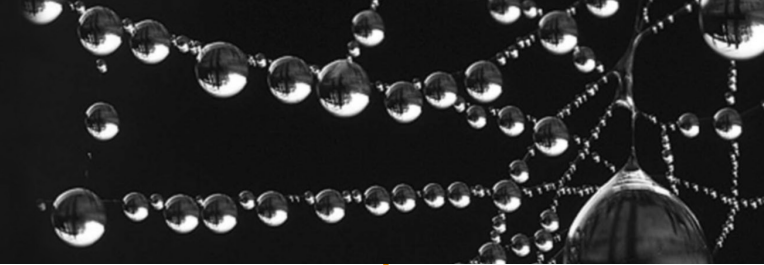
- Prof. Dr. Thorben Winter wurde am 9. August 2016 die Eigenschaft eines Beamten auf Lebenszeit verliehen. Am 16. August 2016 konnte auch Prof. Dr. Frank Bohn zum Beamten auf Lebenszeit ernannt werden. Herzlichen Glückwunsch zu diesen Ernennungen!

Dienstjubiläen

- Zum 25-jährigen Dienstjubiläum konnte am 31. Januar 2016 Dr. Matthias Ulbrich Herrmann gratuliert werden. Am 3. Juni 2016 und am 1. September 2016 konnten Prof.'in Dr. Birthe Mankel und Waltraud Ehlert ebenfalls ihre 25-jährigen Dienstjubiläen feiern.

08 Personal- nachrichten





- Über das 40-jährige Dienstjubiläum konnte sich am 1. Mai 2016 Michael Grosse freuen. Am 30. September 2016 wird Ralf Friedburg und am 2. Oktober 2016 Detlef Averdiek-Gröner das 40-jährige Dienstjubiläum erreichen.

Ernennungen

- Dr. Binke Hamdan wurde mit Wirkung vom 1. September 2016 zur Professorin ernannt. Sie wird an der Abteilung Köln die Fächer Öffentliches Recht und Öffentliches Dienstrecht lehren.
- Dr. Eike Bohlken wurde am 1. September 2016 zum Professor ernannt. Er wird an der Abteilung Köln im Fach Ethik eingesetzt.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Ernennungen!

Allgemeine Info

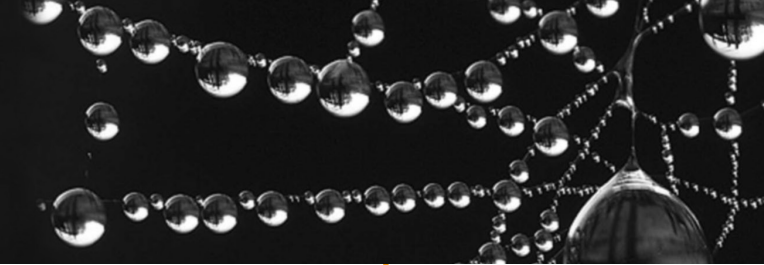
Mit Wirkung vom 1. Juli 2016 ist das Dienstrechtsmodernisierungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (DRModG NRW) vom 14. Juni 2016 in Kraft getreten, welches unter anderem das neue Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbesoldungsgesetz - LBesG NRW) und die neue Landesbesoldungsordnung A (LBesO A) zum LBesG NRW enthält.

Da die Amtsbezeichnung „Regierungsoberamtsrat“ in der LBesO A entfallen ist, hat sich durch diese Gesetzesänderung die Amtsbezeichnung einiger Beamtinnen und Beamter geändert. Seit dem 1. Juli 2016 sind alle „Regierungsoberamtsrätinnen und -räte“ kraft Gesetzes umbenannt in „Regierungsrätinnen und -räte“. Durch die neue Amtsbezeichnung ergeben sich darüber hinaus aber keine Änderungen für das Beamtenverhältnis und die Besoldung der Betroffenen.

Aus der Verwaltung

- Yulia Wildauer unterstützt seit dem 1. September 2016 die Abteilung Köln im Bereich des Prüfungswesens.
- Katja Trinks und Martina Schmidt sind seit dem 1. August 2016 für die Bibliothek des Studienortes Mülheim an der Abteilung Duisburg eingestellt. Die Abteilung Duisburg wird außerdem ebenfalls seit dem 1. August 2016 durch Orkan Sahin unterstützt.





- Das Dezernat 22 wird seit dem 25. August 2016 nun dauerhaft von Britta Sarnowski unterstützt, die im Rahmen der Verteilung der Anwärterinnen und Anwärter der Landesverwaltung mit Wirkung vom 25. August 2016 bei der FHöV NRW zur Regierungsinspektorin auf Probe ernannt werden konnte.
- Stefan Lütkenhorst ist seit dem 1. September 2016 in der Zentralverwaltung im Bereich Evaluation und Akkreditierung tätig.
- Seit dem 1. September 2016 unterstützt Bastian Benick am Studienort Mülheim im Bereich der Verwaltung das Projekt „Organisations- und Prozessoptimierung“. Zum 15. September 2016 wird Claudia Taghipourian Farzinloo, zuvor Mitarbeiterin in der Bibliothek des Studienortes Münster, das Projekt in Mülheim im Bereich der Bibliothek begleiten.
- Antonella Napoli wird den Bereich Buchungs- und Berichtswesen in der Zentralverwaltung ab dem 19. September 2016 unterstützen.

Wir wünschen allen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen guten Start und viel Erfolg!

- Rebecca Häusler und Stefan Jürgens werden zum 1. Oktober 2016 in unbefristete Beschäftigungsverhältnisse übernommen. Herzlichen Glückwunsch zur Übernahme!

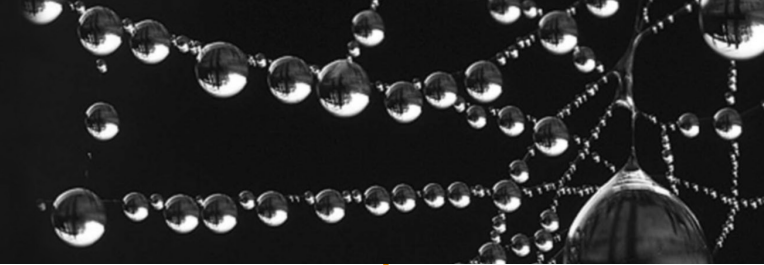
Dienstjubiläen

- Herzlichen Glückwunsch an Ulrike Becker und Petra Klaus, die beide am 1. April 2016 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern durften. Ebenfalls über das 25-jährige Dienstjubiläum konnte sich Barbara van den Boom freuen, die dieses am 1. Juni 2016 erreichte. Wir beglückwünschen auch Nicole Kaul zu ihrem am 31. Juli 2016 vollendeten 25-jährigen Dienstjubiläum.
- Über das 40-jährige Dienstjubiläum konnte sich am 1. Juli 2016 Frank Rasche freuen.

Ernennungen

- Sebastian Schöbel wurde mit Wirkung vom 29. August 2016 die Eigenschaft eines Beamten auf Lebenszeit verliehen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Ernennung!





Beförderungen

- Am 22. August 2016 wurden Kathrin Lüning und Melanie Herwig zu Regierungsoberinspektorinnen ernannt. Herzlichen Glückwunsch zu diesen Beförderungen!
- Am 31. August 2016 gab es erfreulicherweise eine größere Beförderungsrunde im Bereich der Verwaltungsbeamtinnen und -beamten.

A11 zu A12:

Melanie Allofs - Regierungsamtsrätin
Dirk Mathony - Regierungsamtsrat
Juliane Schindler - Regierungsamtsrätin
Mareike Bläsing - Regierungsamtsrätin
Susanne Haverkämper-Kuhmann - Regierungsamtsrätin

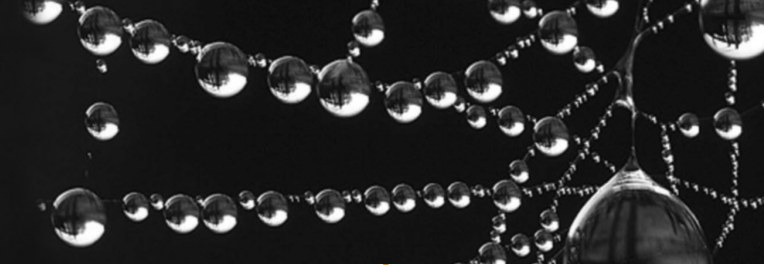
A12 zu A13:

Daniel Belavic´ - Regierungsrat
Guido Bel - Regierungsrat
Mathias Schmitz - Regierungsrat
Christoph Kuletzki - Regierungsrat
Nicole Kaul - Regierungsrätin
Stefan Wanske - Regierungsrat

Herzlichen Glückwunsch an alle beförderten Kolleginnen und Kollegen und weiterhin viel Erfolg und Engagement bei der Aufgabenwahrnehmung!
Höhergruppierungen

- Rebecca Häusler wurde mit Wirkung vom 1. Juni 2016 in die Entgeltgruppe 6 TV-L übernommen. Herzlichen Glückwunsch zur Höhergruppierung!
- Lisa Reidemeister hat nach Abschluss des Angestelltenlehrgangs II (Verwaltungsfachwirtin) die Aufgaben von Frau Demirkilic, die die FHÖV NRW zum 1. August 2016 verlassen hat, im Bereich der Sachbearbeitung des Personaldezernates übernommen. Zur Höhergruppierung in die Entgeltgruppe 10 TV-L aufgrund dieser Aufgabenwahrnehmung gratulieren wir herzlich und wünschen viel Erfolg bei den neuen Aufgaben!





Inga Beeck



Seit dem 15. August 2016 bin ich in der Zentralverwaltung der FHöV NRW tätig und unterstütze das Prüfungsamt in prüfungsrechtlichen Angelegenheiten.

Nach meinem zweiten juristischen Staatsexamen war ich in mehreren Industrie- und Handelskammern tätig. Zuletzt bei der Niederrheinischen IHK in Duisburg. Dort war ich für die Aus- und Weiterbildungsprüfungen zuständig sowie für den Bereich, in dem die Ausbildungsverträge geprüft und eingetragen werden.

Nach der Geburt meiner Tochter Frida im Jahr 2014 freue ich mich nun über den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt, den mir die Kolleginnen und Kollegen sehr leicht gemacht haben. Herzlichen Dank und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Inga Beeck
FHöV NRW, Zentralverwaltung

Regina Refflinghaus



Seit dem 8. August 2016 bin ich in der Bücherei der Abteilung Köln in der Christophstraße tätig. Die Arbeit gefällt mir gut und ich habe mich sehr über die herzliche Aufnahme gefreut. Dafür möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken.

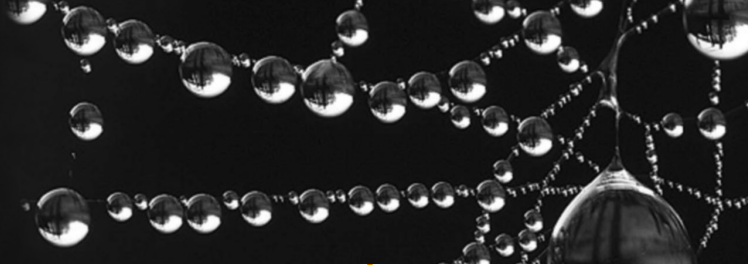
Nach meiner Ausbildung zur Buchhändlerin arbeitete ich in Bad Kreuznach, Mainz und Berlin. Zuletzt leitete ich einen Kinderbuchladen. Seit 1998 wohne ich in Bonn. Ich habe zwei Töchter, arbeite ehrenamtlich in Schulbüchereien und leite die Bücherei Bonn-Mehlem. Dies macht mir sehr viel

Spaß und ich bin froh, dass ich die ehrenamtliche Tätigkeit gut mit meinem neuen Job vereinen kann.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Regina Refflinghaus
FHöV NRW, Abteilung Köln





Yulia Wildauer



Von 2003 bis 2007 habe ich neben meinem Betriebswirtschaftsstudium an der Fachhochschule Köln als kaufmännische Aushilfskraft und Assistentin der Bereichsleitung im Sekretariat des Bereichs Öffentlichkeitsarbeit/Konzernkommunikation eines führenden Baukonzerns gearbeitet. Nach meinem Studienabschluss im Jahr 2007 war ich als kaufmännische Angestellte und Filialeiterin in einem Kölner Einzelhandelsunternehmen tätig.

Am 1. September 2016 habe ich meine Tätigkeit als Mitarbeiterin im Prüfungswesen an der FHÖV NRW, Abteilung Köln, aufgenommen. Für die herzliche Aufnahme und die Hilfsbereitschaft möchte ich mich bei meinen neuen Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich bedanken. Ich freue mich sehr auf die neue berufliche Herausforderung!

Yulia Wildauer
FHÖV NRW, Abteilung Köln

09

Studierende der Abteilung Köln besuchen Verdun und Straßburg



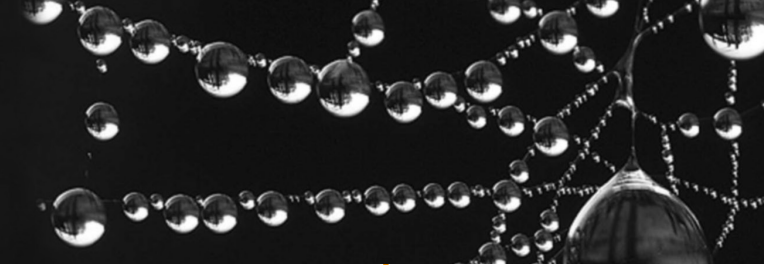
Die Gruppe während des Informationsbesuches beim Eurocorps.

Mitte August besuchte eine Gruppe von Studierenden der Abteilung Köln unter der Leitung von Prof. Dr. Frank Bätge die Gedenkstätten der Schlacht von Verdun und die „Europäische Hauptstadt“ Straßburg.

Die Studienfahrt führte zunächst nach Verdun, um dort an die Geschehnisse des Ersten Weltkrieges vor hundert Jahren zu erinnern. Von dort aus wurde der Bogen zur Geschichte der Europäischen Integration geschlagen, deren Verlauf in Straßburg - als bedeutender Ort für die politischen Entwicklungen hin zu einem vereinten Europa - gut nachvollzogen werden konnte. Informationsbesuche bei zentralen Europäischen Institutionen wie dem Europäischen Parlament, dem Europarat und der Europäischen Bürgerbeauftragten konnten den Studierenden helfen, das politische System der Europäischen Union und des Europarates zu verstehen, Initiativen grenzüberschreitender Zusammenarbeit kennenzulernen und Perspektiven für die zukünftige Gestalt Europas zu entwickeln. Abschließend wurde

09 Aus den
Abteilungen





anlässlich des Besuches des Hauptquartiers des Eurocorps der Blick auf die europäische Zusammenarbeit in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik gerichtet.

Die Studienfahrten zu den Europäischen und sicherheitspolitischen Institutionen für Studierende der FHÖV NRW werden bereits seit einigen Jahren regelmäßig von Prof. Dr. Joachim Pabst, Thomas Weiler und Prof. Dr. Frank Bätge in bewährter Kooperation mit der Jakob-Kaiser-Stiftung aus Königswinter und Oberstleutnant a.D. Paul D. Benkel organisiert und durchgeführt.

*Prof. Dr. Frank Bätge
FHÖV NRW, Abteilung Köln*

10

Auslandssemester 2016 an der FH Kärnten, Standort Villach, in Österreich



Erinnerungsfoto nahe dem Lake Bled in Slowenien.

Im Juli letzten Jahres erreichte uns eine Mail der FHÖV NRW, in der darauf aufmerksam gemacht wurde, dass die Möglichkeit zur Absolvierung eines Auslandssemesters im Rahmen der dualen Ausbildung zur Stadtinspektoranwärterin an den dort genannten Partnerhochschulen besteht. Schnell wurde mein Interesse geweckt und nach einer besseren Sichtung der Partnerhochschulen, welche in den verschiedensten Ländern, wie Spanien, Italien, Ungarn, Polen oder der Türkei ihre Standorte haben, fiel mein Augenmerk besonders auf die FH Kärnten in Österreich nahe der italienisch-slowenischen Grenze. Sicherlich auch um die sprachlichen Barrieren zu umgehen, da der Studiengang „Public Management“ zumeist in der Landessprache unterrichtet wird.

Nach gezielten Absprachen mit dem International Office der FH Kärnten, dem International Office der FHÖV NRW sowie der Stadtverwaltung stand dann schnell fest, dass ich vom 1. März 2016 bis zum 8. Juli 2016 an der FH Kärnten in Villach ein Auslandssemester absolvieren werde. Nachdem die Formalitäten geklärt waren und ich bereits die entsprechenden Studienkurse ausgewählt hatte, machte ich mich am 29. Februar 2016 voller Erwartungen und Neugier auf den Weg nach Villach.

Dort angekommen, habe ich zunächst mein Zimmer im Studentenwohnheim bezogen, welches sich lediglich 5 Minuten Fußweg von der Fach-

10 Kontakte & Kooperationen





Selfie auf dem Mittagskogel, dem höchsten Berge der westlichen Karawanken.

am zweiten Tag ein Treffen aller Auslandsstudenten - in diesem Semester lediglich sieben Studenten aus Tschechien, Italien und Slowenien - organisiert, wodurch wir schnell soziale Kontakte knüpfen konnten, welche sich später zu engen Freundschaften entwickelten.

Bei diesem Treffen wurden uns aber auch die weiteren Abläufe des Studienaufenthalts näher erläutert, sodass der Studienalltag schnell losgehen konnte. Es stellte sich jedoch bald heraus, dass es zu zeitlichen Kollisionen im Stundenplan kam, welches dazu führte, dass ich einige Kurse wechseln musste, was jedoch dank guter Kooperation der Fachkoordinatoren Frau Filipic-Klinar (FH Kärnten) und Herrn Prof. Dr. Einmahl (FHÖV NRW) ohne Probleme vorgenommen werden konnte. Der Studienalltag konnte also beginnen!

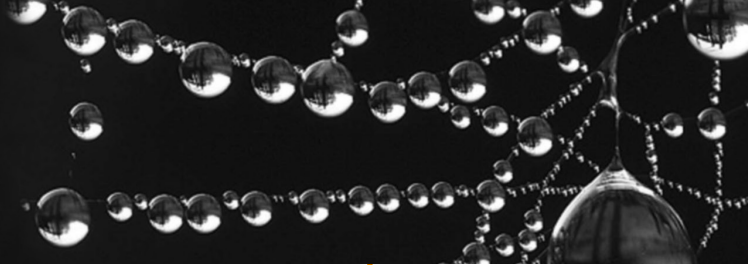
Den gesamten Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium an der FH Kärnten finden Sie [hier](#).

Corinna Schmidt
Studentin an der FHÖV NRW

Kooperation mit China erfolgreich fortgesetzt

Erneut Delegation der FHÖV NRW zu Gast beim Beijing Administrative College (BAC)

Der seit 2002 bestehende Austausch mit dem Beijing Administrative College (BAC) wurde auch in diesem Jahr durch den Besuch einer Delegation der FHÖV NRW (Birgit Beckermann, Münster; Prof. Dr. Frank Bohn, Bielefeld; Prof. Dr. Joachim Burgheim, Gelsenkirchen; Prof. Dr. Christoph Görisch,



Empfang der Delegation der FHÖV NRW durch den Vizepräsidenten des BAC.

Hagen; Prof. Dr. Thomas Grumke, Gelsenkirchen; Prof. in Dr. Sabine Mecking, Duisburg) vom 27. Juni bis zum 2. Juli 2016 in Peking erfolgreich fortgesetzt.

Schon während der offiziellen Begrüßung durch Vizepräsident Han Jiugen wurde klar, dass das BAC die Kooperation mit der FHÖV NRW vertiefen möchte. Angesprochen wurden in diesem Zusammenhang längerfristige Austausche von Lehrenden und Studierenden wie auch die Identifikation von gemeinsamen Forschungsfeldern.

Schon während der offiziellen Begrüßung durch Vizepräsident Han Jiugen wurde klar, dass das BAC die Kooperation



V.l.n.r.: Prof. Dr. Joachim Burgheim, Birgit Beckermann, Prof. Dr. Christoph Görisch, Prof. Dr. Thomas Grumke, Prof. Dr. Frank Bohn und Prof. in Dr. Sabine Mecking.

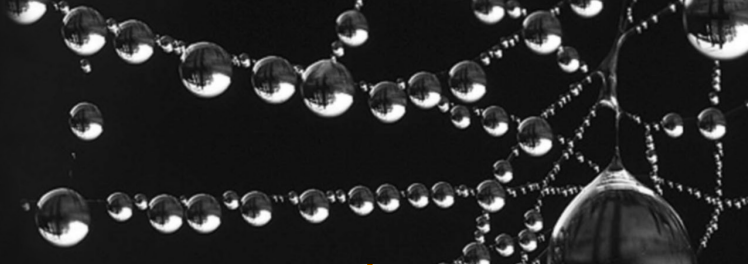
Ein weiteres Highlight bildete der Besuch des Yanqing Administrative Institute, einer der Parteischulen der 16 Distrikte von Peking (die jeweils mehr als eine Million Einwohnerinnen und Einwohner haben). Hier wurden die Kurzvorträge der FHÖV-Lehrenden zu verschiedenen Aspekten des Oberthemas „Die Stadt“ sehr interessiert zur Kenntnis

genommen und erstaunlich offen diskutiert. Dabei wurde deutlich, dass die chinesischen Akteure großen Wert auf deutsche Expertise legen und - trotz erheblicher Unterschiede im politischen System und in der Größe des Landes - deutsches Verwaltungshandeln durchaus als vorbildlich erachten.

Zwischen dem BAC und der FHÖV NRW besteht eine Kooperationsvereinbarung, die den wissenschaftlichen Austausch, die gegenseitige Unterstützung und die Begegnung von Lehrenden und Studierenden zum Inhalt hat. Diese Kooperationsvereinbarung wurde letztmalig im Jahre 2013 um weitere fünf Jahre verlängert.

Einen ausführlichen Bericht zur Kooperation der FHÖV NRW mit dem BAC können Sie [hier](#) nachlesen.

*Prof. Dr. Thomas Grumke
FHÖV NRW, Abteilung Gelsenkirchen*



Das QM-Rätsel der FHÖV!

Hier die Lösung und die Gewinner zu dem Rätsel aus der August-Ausgabe:

1. N. Schmitz, Stadt Dortmund
2. D. Mathony, FHÖV
3. A. Hegemann, Studentin der FHÖV

Erstellt: M. Meinerzhagen/C. Schlinkert

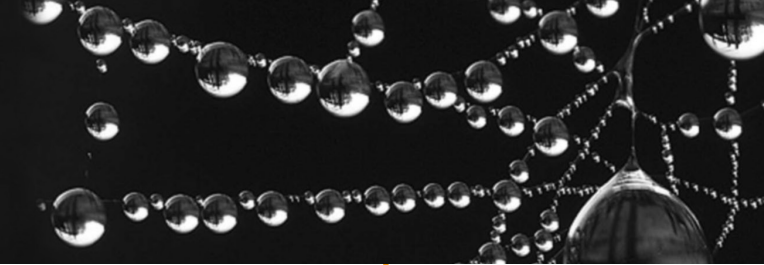
LÖSUNG:

Q U A L I T Ä T S B E A U F T R A G T E G E S U C H T !

Diese Wörter sind im Rätsel versteckt:

Analysen	Evaluation	IT	Module	ProFHi	Tool
APQP	Feedback	Kaizen	Motivation	Projekt	TQM
BPMN	FHÖV	Kanban	MPA	Prozesse	Wert
Change	Flow	Kennzahlen	Netzwerk	QM	Zentrale
CI	FMEA	Kette	NRW	Qualität	Ziele
Daten	GAP	KVP	Orga	Rolle	
DGQ	HLS	LEAN	Pareto	Smart	
DIN	HSE	Leiter	PDCA	Studienorte	
DOE	Input	Mitarbeiter	PM	SWOT	
EFQM	ISO	Modell	Präsident	Team	





Pokémon oder die kreative Suche nach passenden Lösungen

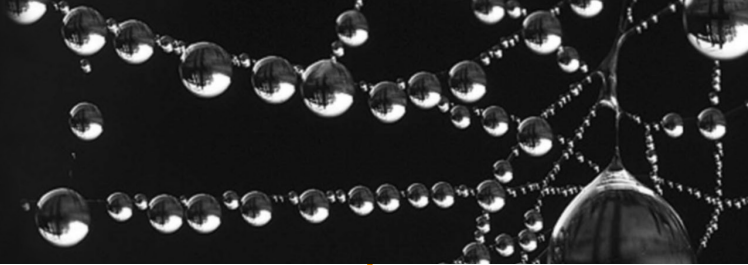
Es ist ein bekanntes Problem, dass Wissen nicht unbedingt mit entsprechenden Einstellungen und Verhaltensformen einhergeht. Das spielt gerade im Umwelt- oder Verbraucherverhalten der Bürgerinnen und Bürger eine große Rolle. Viele Kampagnen bewirken hier manchmal nur wenig. Aber gelegentlich stellen sich erwünschte Verhaltensformen als Nebeneffekte ganz anderen Verhaltens ein oder es ergeben sich ganz neue kreative Lösungen, welche dabei helfen, die Lücke zwischen Wissen und entsprechendem Handeln auf innovative Weise zu schließen. Auf solche - natürlich nicht immer verfügbaren - Lösungen soll hier eingegangen werden, zuerst am Beispiel eines bekannten Nebeneffekts des aktuell beliebten Pokémon-Go-Spiels.

Mit der (kostenlosen) Pokémon-Go-App für das Smartphone (siehe dazu: www.pokemon.com/de/pokemon-videospiele/pokemon-go/) werden die Spielerinnen und Spieler dazu bewegt, überall in der echten Welt auf die Suche nach Pokémon zu gehen, um diese einzufangen. Sie werden hierzu in Gärten und Parks, auf Straßen, zu Sehenswürdigkeiten, auf Friedhöfe und in Kirchen geführt. Dazu müssen auch eventuell bewegungsunlustige Kinder und Jugendliche das Haus verlassen und weitere Strecken zu Fuß zurücklegen. Sie lernen ihre reale Umgebung kennen, sie kommunizieren und konkurrieren miteinander und entwickeln neue Lernchancen. Kurz: Sie müssen sich wirklich bewegen, statt auf der Couch vor ihrem Computer zu sitzen. Dieser unerwartete Nebeneffekt kann dazu anregen, umzudenken: Weg von teuren Verhaltensänderungsprogrammen, hin zur kreativen Nutzung vorhandener Möglichkeiten. So eine Art von Reframing (Neu-Rahmung) soll also das Vorhandene nicht bekämpfen, sondern kreativ nutzen und umdeuten.

Was hat das mit „Umwelt und Nachhaltigkeit“ zu tun? Es gibt auch in diesem Bereich gelegentlich Situationen und Anforderungen, die innovativ und auf kreativen „Umwegen“ zu guten Lösungen führen oder zumindest wichtige positive Nebeneffekte haben. Was wäre, wenn wir - angeregt durch das Pokémon-Beispiel - weniger darauf schauen würden, was wir nicht tun, aber tun sollten. Was wäre, wenn wir kreativ versuchen würden, vorhandene Möglichkeiten, Strukturen und Gewohnheiten zu nutzen? Den ausführlichen Bericht zu diesem Thema finden Sie [hier](#).

Dr. Werner Glenewinkel / Prof. Dr. Erhard Treutner





Aus Co wird Cof

Sämtliche Signaturen der Bücher werden verbessert

Damit die Bücher in Zukunft leichter im Regal zu finden sind, werden die Signaturen zurzeit geändert und die Untergliederung der einzelnen Fachbereiche deutlich ausgebaut. Damit Sie Ihre Medien in jeder der acht Bibliotheken an der gleichen Stelle finden können, erfolgt die Vergabe der neuen Signaturen zentral. Nach den Änderungen im Katalog werden die neuen Signaturschilder in den Bibliotheken aufgeklebt. Da sich der Bestand aller acht Bibliotheken der Studienorte der FHÖV NRW auf 130.000 Medien beläuft, wird diese Aktion mindestens das ganze Studienjahr dauern.

Detailanzeige

 **Der engagierte Vater**

Titelzusatz: Vereinbarkeit von Familie und Beruf
Verfasserangaben: Karin Gallas

1. Verfasser: Gallas, Karin
Impressum: Marburg : Tectum-Verl., 2015
Umfang: XVII, 496 S. : graph. Darst.
Auflage: 1. Aufl.
Fußnote: Literaturverz. S. 443 - 488
Zugl.: München, Univ., Diss., 2013
ISBN: 978-3-8288-3311-1
Preis: EUR 44,95
Link: <http://d-nb.info/1063737982/04>
Inhaltsverzeichnis
<http://deposit.d-nb.de/cgi-bin/dokserv?id=5103152&prov=M&dok0var=18&dok0ext=htm>
Inhaltstext

Schlagwörter: Doppelverdienerhaushalt ; Vaterrolle ; Work-Life-Balance ; Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Systematik: Co Soziale Strukturen Gesellschaftsstruktur Sozialstruktur Ehe und Familie Soziologie der Jugend Soziologie des Alters Soziale Schichten Soziologie Soziale Konflikte Cof

Zweigstelle	Signatur	Standort2	Bemerkung	Status	Rückgabe
Münster	Cof 44	Münster		Verfügbar	

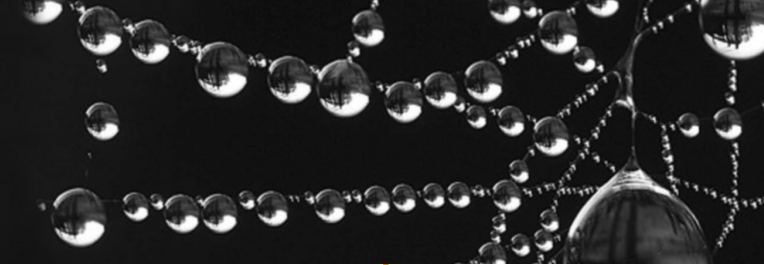
Alte Signatur → Co
Neue Signatur → Cof 44

Bei der Recherche im Katalog erkennen Sie die neuen Signaturen daran, dass sie aus einer Buchstabenkombination und einer Nummer (etwa Cof 44) bestehen. Damit Sie Ihr Medium während der Umstellungsphase finden, sollten Sie, wenn das Buch noch nicht unter dieser Signatur im Regal zu finden ist, die Recherche erneut am Katalog-PC in der Bibliothek vornehmen. Dies ist nötig, weil nur dort immer die Systematik (beispielsweise Co) der Fachhochschule angegeben ist. Unter der ersten der beiden dort aufgeführten Systematikstellen finden Sie Ihr Buch im Regal.

Fragen? Wir stehen Ihnen gerne vor Ort in der Bibliothek oder per Mail zur Verfügung (bibliothekswesen@fhoev.nrw.de).

Pia-Susanna Scheid
FHÖV NRW, Zentralverwaltung





Allgemeines Verwaltungsrecht



**Hofmann, Harald/Gerke, Jürgen/
Hildebrandt, Uta 2016:**
**Allgemeines Verwaltungsrecht
mit Sozialverwaltungsverfahren,
Bescheidtechnik, Verwaltungsvollstreckung
und Rechtsschutz.**
Verlag Kohlhammer (dgv/vpw)
512 Seiten
36 Euro
ISBN 978-3-555-01872-0.

Im August 2016 ist die 11. Auflage dieses AVR-Buchs von Prof. Dr. Harald Hofmann, Prof. Jürgen Gerke und Prof. in Dr. Uta Hildebrandt erschienen. Hierbei wurden neben allen Gesetzesänderungen auch die aktuelle wissenschaftliche Literatur und Rechtsprechung eingearbeitet. Das Buch richtet sich vor allem an die Studierenden der FHÖV NRW. Der Aufbau der Darstellung folgt daher dem Stoffgliederungsplan der Fachhochschule für das zentrale Fach „Allgemeines Verwaltungsrecht“.

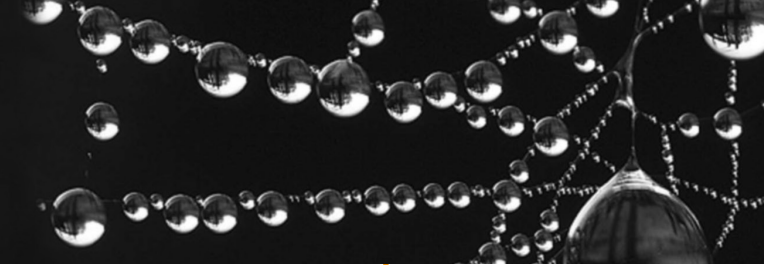
Die Publikation wurde zur Vertiefung des Lehrstoffes und für das „angeleitete Selbststudium“ konzipiert. Die rechtlichen Darlegungen werden dementsprechend durch eine Fülle von Beispielen, Mustern, Aufbauschemata und Formulierungsvorschlägen konkretisiert.

Details finden Sie auf <http://www.kohlhammer.de/wms/instances/KOB/appDE/Vorschau/Allgemeines-Verwaltungsrecht-978-3-555-01872-0/> unter „Leseproben“ und „Inhaltsverzeichnis“.

Dieses Buch bietet den gesamten AVR-Stoff - vom ersten Studienabschnitt bis zur Thesis. Schwerpunkte bilden das Verwaltungsverfahren einschließlich Sozialverwaltungsverfahren, die Bescheidtechnik, die Verwaltungsvollstreckung und der Verwaltungsrechtsschutz.

*Prof. Dr. Harald Hofmann
FHÖV NRW, Abteilung Köln*





Neues Lehrbuch der Polizeipsychologie



Porsch, Torsten/Werdes, Bärbel (Hrsg.) 2016:
Polizeipsychologie - Ein Lehrbuch
für das Bachelorstudium Polizei.
Verlag Hogrefe
325 Seiten
29,95 Euro
ISBN: 978-3-8017-2692-8.

Für wen wurde dieses Lehrbuch geschrieben?

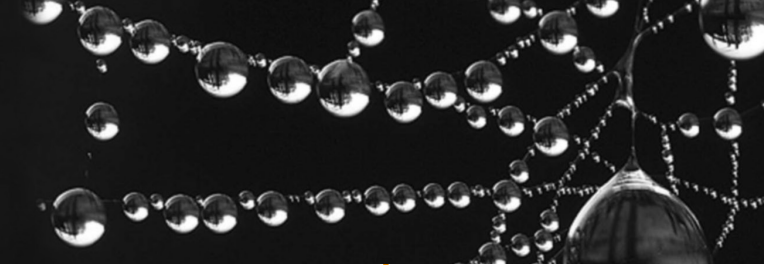
Das Lehrbuch bietet einen umfassenden Überblick über polizeirelevante Inhalte der Psychologie, die sowohl für die Ausbildung als auch für die Berufspraxis von Polizistinnen und Polizisten von Bedeutung sind. Das Lehrbuch wendet sich insbesondere an Studierende in den Bachelorstudiengängen Polizei beziehungsweise Polizeivollzugsdienst und ist an den Curricula der Fachhochschulen der unterschiedlichen Bundesländer ausgerichtet.

Was sind die Inhalte dieses Lehrbuches?

Wie kann das Wissen über Gedächtnisprozesse bei der Zeugenvernehmung helfen? Wie muss kommuniziert werden, damit die Kommunikation zu Deeskalation und Problemlösung beitragen kann? Welchen Belastungen können Polizeibeamtinnen und -beamte ausgesetzt sein und welche Möglichkeiten der Hilfe gibt es? Was ist beim Umgang mit psychisch kranken Menschen zu beachten? Mit welchen Maßnahmen kann die Verkehrssicherheit erhöht werden?

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen sich die Kapitel des Buches. Anhand von Beispielen aus der polizeilichen Praxis wird aufgezeigt, wie psychologisches Wissen zielführend im Polizeialltag eingesetzt werden kann. Prägnant und verständlich wird über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand zu den Themen Wahrnehmung, Lernen, Gedächtnis, Kommunikation, Persönlichkeit, Emotionen, psychische Störungen und aggressives Verhalten sowie zur Verkehrs-, Rechts- und Aussagepsychologie informiert. Die Kapitel des Lehrbuches sind durchgängig didaktisch aufbereitet und eignen sich auch für das Selbststudium. Schließlich geben Übungsaufgaben am Ende der Kapitel Impulse für die Diskussion und Reflexion des Gelernten. Das Lehrbuch bietet Studierenden im Bachelorstudiengang Polizei einen umfassenden Überblick über polizeirelevante Inhalte der Psychologie.





Wer sind die Autorinnen und Autoren dieses Lehrbuches?

Alle Autorinnen und Autoren dieses Lehrbuches sind Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen, die über langjährige berufliche Erfahrungen in und mit der Polizei verfügen. Teilweise arbeiten sie schon lange im Dienst der Polizei ihres Bundeslandes, teilweise sind sie Lehrende an Universitäten oder Fachhochschulen und haben sich dort unter anderem mit polizeilich relevanten Fragestellungen auseinandergesetzt. Für die Beiträge in diesem Lehrbuch konnten ausgewiesene Expertinnen und Experten gewonnen werden, die sich im Verlauf ihrer Berufstätigkeit auf den verschiedenen Gebieten der Rechts-, Polizei- und Klinischen Psychologie spezialisiert haben.

Weitere Informationen und eine Kapitelübersicht finden Sie unter <https://www.hogrefe.de/shop/polizeipsychologie.html>

Bärbel Werdes
FHÖV NRW, Abteilung Münster

Neue Schriftenreihe für herausragende Bachelor- und Masterarbeiten

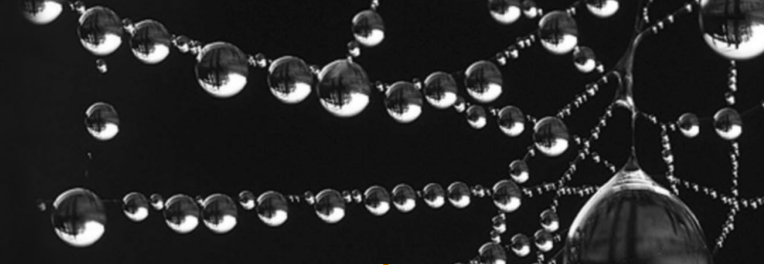
Am 7. Juli 2016 trafen sich die Herausgeber der neuen Schriftenreihe „Besonderes Verwaltungsrecht“ des Kommunal- und Schulverlages zu ihrer konstituierenden Sitzung in Köln.

In die Schriftenreihe werden herausragende Bachelor- und Masterarbeiten von Fachhochschulabsolventinnen und -absolventen mit inhaltlichem Bezug zum Besonderen Verwaltungsrecht und hoher Praxisrelevanz aufgenommen.

Für die Autorin beziehungsweise den Autor ergeben sich neben der Veröffentlichungsmöglichkeit diverse Vorteile, wie die Aufnahme in ein renommiertes Verlagsprogramm, ein hoher professioneller Standard bei Satz und Druck, eine langfristige Lieferbarkeit, die optisch ansprechende äußere Gestaltung des Werkes, die sehr gute Vernetzung des Verlages im Verwaltungs- und Kommunalrecht oder die Gewährleistung eines gleichbleibend hohen Niveaus durch die Abstimmung im Herausgeberkreis.

Der Herausgeberkreis besteht aus Prof. Dr. Hendrik Lackner (Hochschule Osnabrück), Prof. Dr. Hans-Peter Michler (Hochschule Trier), Prof. Dr. Martin Müller (Hochschule Wolfenbüttel), Prof. Dr. Arne Pautsch (Hochschule für Öffentliche Verwaltung und Finanzen, Ludwigsburg), Prof.‘in Dr. Katrin Stein





(Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung), Prof. Dr. Stephan Tome-rius (Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin) und Prof. Dr. Frank Bätge (FHöV NRW, Köln).

*Prof. Dr. Frank Bätge
FHöV NRW, Abteilung Köln*

Sonderausgabe der Deutschen Verwaltungspraxis (DVP) zum 40-jährigen Bestehen der FHöV NRW

Die FHöV NRW ist eine feste Größe in der Hochschullandschaft von Nord- rhein-Westfalen. Seit mittlerweile 40 Jahren bildet sie den Nachwuchs im öffentlichen Dienst - sowohl für die Polizei als auch für die Verwaltung - aus. Seit ihrem Gründungsjahr hat sich die Fachhochschule ständig den He- rausforderungen der Zeit angepasst und immer weiterentwickelt. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Bologna-Reform und die damit verbundene Umstel- lung von Diplomstudiengängen auf Bachelorstudiengänge. Mittlerweile kann die FHöV NRW sogar mit einem eigenen Masterstudiengang, dem „Master of Public Management“ (MPM), auftrumpfen.

Zum 40. Geburtstag widmet die Fachzeitschrift DVP der FHöV NRW ein Sonderheft. Die September-Ausgabe beinhaltet Abhandlungen, Fallbearbei- tungen und Rechtsprechungen von Dr. Ludger Schrapper, Reinhard Mokros, Birgit Beckermann, Prof. Dr. Dr. Markus Thiel und vielen weiteren Autorin- nen und Autoren, die in Bezug zur Fachhochschule stehen. Die aktuelle Sonderausgabe der DVP finden Sie unter http://www.dvp-digital.de/fileadmin/pdf/inhaltsverzeichnisse_zeitschrift/DVP_Inhalt_2016-09.pdf

*Sandra Warnecke
FHöV NRW, Zentralverwaltung, Stabsstelle KSQ*

15

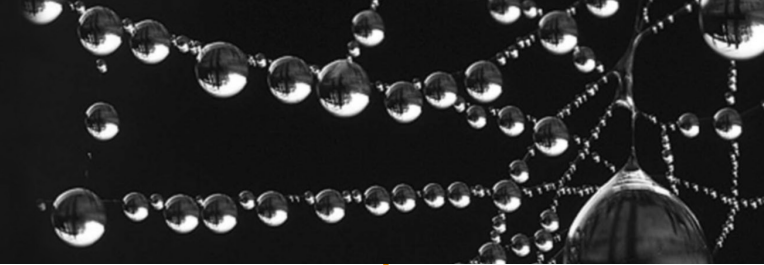
[Ausbildungsstart bei der Stadt Erkrath](#)

[Einstieg in den Polizeiberuf: Info-Runde im Kreis Mettmann](#)

[Innenministerium NRW: 1.302 neue Kommissarinnen und Kommissare verstärken die NRW-Polizei](#)

**15 FHöV in den
Medien**





Kreis Kleve: Fünf Nachwuchskräfte starten mit dualem Studiengang

Praktische Erfahrungen werden immer wichtiger

16

„Der Gedanke ist das Produkt der Individualität.“

Christian Friedrich Hebbel (1813 - 1863, deutscher Dramatiker und Lyriker)

Impressum

Herausgeber

Fachhochschule für öffentliche
Verwaltung Nordrhein-
Westfalen, FHöV NRW

Redaktion

Ruth Dreidoppel
Heike Sophie Groß
Johann Ifflaender
Kathrin Lünig
Michaela Meinerzhagen
Kathrin Möning
Juliane Schindler
Christopher Schlinkert
Sandra Warnecke
Dietmar Zeleny (V. i. S. d. P.)

Satz

Isabel Hötte

Fotos

FHöV NRW

FHöV NRW
Haidekamp 73
45886 Gelsenkirchen

Den nächsten Erscheinungster-
min der neuen Ausgabe der FHöV
Aktuell, sehen Sie im [Newsletter-
kalender](#).

Sie erreichen das Redakti-
onsteam unter:
aktuell@fhoev.nrw.de

Stand 09.09.2016

